

DIE GLOBALE WELT, EINE POLYZENTRISCHE WELT



LEGENDE

1. Die globale Welt, ein Raum der weiter unter der Kontrolle der etablierten Zentren bleibt.

● Ehemalige « Triade-Regionen », die sich zu Machtarealen entwickelt haben.

■ Hohes Lebensstandard, Anziehungskraft für Ausländirdirektinvestitionen

□ Starker BIP pro Kopf

2. Aufsteigende Zentren, die die Vormacht des Norden in Frage stellen

● Neue Zentren der Weltwirtschaft

□ Folge eines starken Zuwachs ihres BIPs.

■ Jedoch bleibt ihr HDI-Index mittelmäßig: nur ein Teil der Gesellschaft profitiert des Zuwachs des BIPs.

3. Dynamiken, die weiter die alten Zentren fördern,

↔ Der Weltaustausch bleibt von den ehemaligen « Triade-Regionen » polarisiert.

Eingliederung der neuen Zentren der Weltwirtschaft in dem Welthandel

⋯ Nord-südgrenze, die zunehmend ungenau wird. Südlich dieser Linie soll Horizont 2050 75% der Welterwerbsbevölkerung sich konzentrieren.